



**für die Feuerwehren der
Landkreise
Dachau, Fürstenfeldbruck,
Landsberg und Starnberg
im ZRF Fürstenfeldbruck**





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Bedienungsanleitung Sepura STP 9000.....	3
Bedienelemente	3
Displayanzeigen.....	4
LED-Anzeigen.....	4
akustische Meldungen	4
Funktionen	5
Berechtigungen und Farbkennzeichnungen von HRT Geräten.....	9
Allgemeines	10
Kurzanleitung für Tastenfunktionen	11
HRT Sepura STP 9000	11
MRT Sepura SRG 3900	12
Sepura Bedienhandapparat	12
Sepura Bedienhandapparat HBC2.....	13
Impressum.....	14



Bedienungsanleitung Sepura STP 9000

Bedienelemente

Lautstärke/
Gruppenauswahl im Menü

Mode – Taste
Kurz drücken → Einschalten
Lang drücken → Ausschalten
(bis im Display steht „Gerät
schaltet ab“)
z.B. bestätigen Gruppenwahl

Länger drücken →
Schnellwahl taste
DMO/ TMO

Sprechtaste /PTT
Bestätigung
Gruppenwahl im Menü

Kontexttaste links
z.B. Displayschrift
vergrößern /verkleinern

Einzelgespräch annehmen/
wählen (Voll duplex)

Alphanummerische Tasten
Kurz drücken → Nummernwahl
Lang drücken → FMS Status
(Abhängig vom Berechtigungstyp des
Gerätes im Netz)

Stern Taste
Länger drücken → Tastensperre



Notruftaste

Antenne

LED links
Rot = Senden
Grün = Empfangen
LED rechts
Blau blinkend →
verpasstes Ereignis

Verpasste
Ereignisse aufrufen

Zubehörbuchse
z.B. Handmikro

Kontexttaste rechts
z.B. Menü

Navigationstasten
nach unten → öffnet
Menü

Einzelgespräch
abweisen/ beenden

Länger als 2 sec.
drücken → zurück zum
Grundbildschirm

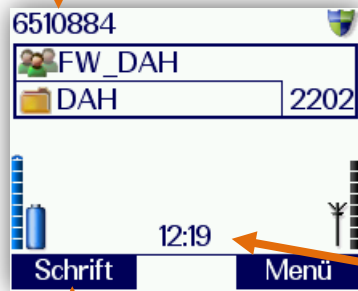
Raute Taste
ohne Funktion



Displayanzeigen

Bildschirm im Grundzustand im Netzbetrieb und Direktbetrieb

Eigene ISSI



Belegung Kontext-Taste links

Betriebszustand



Belegung Kontext-Taste rechts

Aktuelle Gruppe
(Gruppennummer)

Aktueller Ordner

Ladezustand

Empfangsstärke

Uhrzeit

LED-Anzeigen

Anzeige dreifarbige LED links:

- Grün dauerhaft: **Empfangen** / Akku ist geladen
- Rot dauerhaft: **Senden** / Akku ist leer
- Rot blinkend: **Netzverlust**
- Gelb dauerhaft Gerät wird geladen

Anzeige blaue LED:

- blinkt: verpasstes Ereignis (Einzelruf / SDS)

akustische Meldungen



Die Signalisierungstöne ändern sich mit gewählter Lautstärkeinstellung

- Sprechen / besetzt
- Netzverlust
- Notruf



Funktionen

Tastensperre

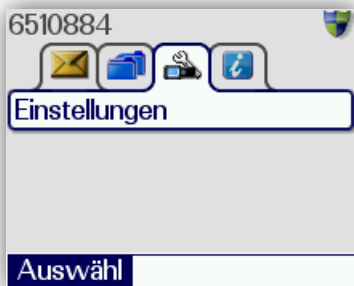


Tastensperre wird mittels der Stern-Taste (* ca. 2 Sek. drücken) aktiviert und deaktiviert.

Aktiviert Tastensperre wird mittels Schlüsselsymbol oben rechts signalisiert. Es sind nur Sprechaste und Notruf aktiv.

Eine automatische Tastensperre ist künftig vorgesehen.

Modus- / Betriebsartenwechsel



Der Wechsel Netzbetrieb / Direktbetrieb erfolgt i. A. über die seitliche Funktionstaste. Es wird immer auf die zuletzt aktive Gruppe der Betriebsart gewechselt.

Über den Menüpunkt "Einstellungen > Betriebsart" ist dies ebenfalls möglich (v.a. MRT).

Ordner- und Rufgruppenwahl

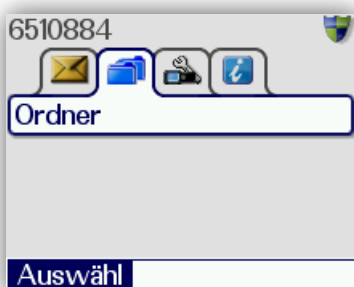


Der Gruppenwechsel kann durch kurzes Drücken der Mode-Taste aufgerufen werden.

Alternativ über das Menü "Ordner"

Die Auswahl der Ordner erfolgt mittels Pfeiltasten, im Ordner kann mittels Drehknopf geblättert werden.

Gruppen in DMO / TMO können nur bei jeweils aktiver Betriebsart gewählt werden.





Gruppenstruktur

- ❖ **Lä_Bu**
 - ❖ TBZ-Gruppen, THW, benachbarte Bundesländer
- ❖ **Bayern**
 - ❖ Anrufgruppen ILS, Schulung SFS, bayernweite Gruppen
- ❖ **Bezirk**
 - ❖ regierungsbezirksweite Gruppen
- ❖ **LKR** Gruppen der Fachdienste gem. Gruppenstruktur Netzbetrieb, gelistet nach Lkr.
 - ❖ **A**
 -
 - ❖ **DAH**
 -
 - ❖ **STA**
 -
- ❖ **DMO**^{neu}
 - ❖ **FW**
 - ❖ **RD**
 - ❖ **Kats**
 - ❖ **TBZ**

Statusmeldungen

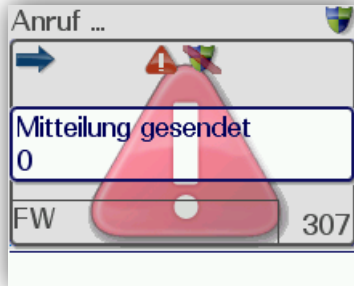


Status kann über langes Drücken der Zifferntasten (Belegung vergleichbar analogem FMS-System) gesendet werden.

Alternativ erfolgt die Auswahl durch 2-maliges Drücken der Mode-Taste und Blättern mittels Drehknopf.



Notruf



Durch 2 Sekunden langes Drücken der Notruftaste wird ein Notruf ausgelöst.

Der Notruf wird im Display angezeigt und an alle in der Gruppe befindlichen Geräte übertragen. Dabei werden die gerade laufenden Funkgespräche unterbrochen.

Beim Notruf schaltet sich das Gerät in den Sendemodus und das Mikrophon des notrufsendenden Funkgerätes wird für ca. 10 Sekunden ohne Drücken der Sprech-/ PTT-Taste auf freigeschaltet. Danach schaltet das Gerät für 10s auf Empfang.

Zusätzlich wird eine SDS mit dem Text "Notruf" in die aktive Gruppe gesendet.

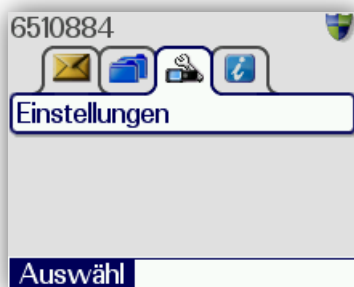
Notrufe können durch nochmaliges Drücken der Notruftaste sowie die Kontext-Taste "Löschen" vom Sender beendet werden.



Verschlüsselung

Die BOS-NET Ende-zu-Ende-Verschlüsselung kann über den Menüpunkt "Einstellungen > Krypto (E2EE)" deaktiviert werden.

Der Betriebszustand wird über das (durchgestrichene) Schildsymbol angezeigt.





Repeaterbetrieb



Befindet sich das Endgerät im Sendebereich eines Repeaters wird dies durch ein zusätzliches Symbol für den Betriebszustand angezeigt.



Sofern das Gerät mit einer Repeater-Lizenz ausgestattet ist, wird ein aktiver Repeater-Betrieb ebenfalls über ein zusätzliches Symbol im Betriebszustand sowie über eine Textmitteilung in der obersten Display-Zeile signalisiert.

Ein Repeaterbetrieb darf nur auf Anweisung des Einsatzleiters erfolgen und ist zuvor bei der ILS anzumelden!



Die Aktivierung des Repeaters erfolgt über den Menüpunkt "Einstellungen > Betriebsart > Repeater-Modus"





Berechtigungen und Farbkennzeichnungen von HRT Geräten

Mit Hilfe farbiger Oberschalen werden Geräte gekennzeichnet, die über besondere technische Merkmale oder Berechtigungen im Alarmierungssystem Eldis verfügen.



Oberschale schwarz

"Standardgerät": Auswertung Status 0,5,9 durch ILS



Oberschale blau

"Einsatzmittel": Gerät ist mit einem Einsatzmittel verknüpft, Auswertung erweiterter Status (1, 2, 5, 6, 9, 0) durch ILS

Sofern kein weiteres MRT mit Einsatzmittel verknüpft volle Statusverknüpfung, z.B. bei TSA, KBM



Oberschale gelb

"Einzelruf": Gerät darf Halbduplex-Gespräche beginnen; ggf. mit Einsatzmittel in ILS verknüpft



Oberschale orange

"Repeater": zusätzliche Betriebsart möglich
Berechtigung wie Standardgerät



Rahmen & Oberschale rot

Gerät erfüllt ATEX-Standard,
i. A. Programmierung / Berechtigung wie Standardgerät



Allgemeines

Tipps und Tricks

- Warte vor dem Sprechen auf den Signalton bzw. die Anzeige „Sprechen“ im Display.
- Halte das Funkgerät nicht zu nah an den Mund und sprich mit normaler Lautstärke, um ein Übersteuern des Mikrofons zu vermeiden.
- Sind beim Senden weitere Funkgeräte derselben Rufgruppe in unmittelbarer Nähe, kommt es zu einem Halleffekt. Um diesen zu vermeiden sollten die nicht-senden Geräte leise gestellt werden oder beim Einsteigen in das Fahrzeug ausgeschaltet werden.
- Metallkarosserien schirmen elektromagnetische Strahlung ab. Der Betrieb eines Funkgerätes ohne Außenantenne in einem Fahrzeug wird daher immer schlechter funktionieren als außerhalb des Fahrzeugs.
- Durch die mit der Einsatzkleidung übliche Trageweise von Handfunkgeräten in der Brusttasche ("Gürteltrageweise") wird die Antenne vom Körper teilweise abgeschirmt. Bei schlechten Empfangspegeln empfiehlt es sich daher, das Gerät mit der Antenne über den Kopf zu halten ("Kopftrageweise").
- Die Funkgeräte werden auf der beim Ausschalten benutzten Rufgruppe / Betriebsart wieder aktiv.
Daher vor dem Ausschalten auf die "Standardrufgruppe" zurückstellen. Der Nächste dankt es.

Pflege der Geräte

- Alle Funkgeräte wie auch das Zubehör sind elektronische Geräte und sollten aus diesem Grunde vor starker Nässe geschützt werden
- Alle Geräte können ohne Kraftaufwand bedient werden (entnehmen des Handbediengerätes aus der Halterung, drücken der Tasten, etc.)
- Das Display ist kein Touchscreen!
- Die Antenne ist kein Mikrofonhalter! Hierfür ggf. das Mikrofonkabel nutzen.
- Sollte das Funkgerät oder Bedienteil doch einmal verschmutzt sein, Gerät ausschalten und mit einem feuchten Lappen reinigen.



Kurzanleitung für Tastenfunktionen

HRT Sepura STP 9000

Lautstärke/
Gruppenauswahl im Menü

Mode – Taste
Kurz drücken → Einschalten
Lang drücken → Ausschalten
(bis im Display steht „Gerät
schaltet ab“)
z.B. bestätigen Gruppenwahl

Länger drücken →
Schnellwahl
DMO/ TMO

Sprechtaste /PTT
Bestätigung
Gruppenwahl im Menü

Kontexttaste links
z.B. Displayschrift
vergrößern /verkleinern

Einzelgespräch annehmen/
wählen (Vollduplex)

Alphanumerische Tasten
Kurz drücken → Nummerwahl
Lang drücken → FMS Status
(Abhängig vom Berechtigungstyp des
Gerätes im Netz)

Stern Taste
Länger drücken → Tastensperre



Notruftaste

Antenne

LED links
Rot = Senden
Grün = Empfangen
LED rechts
Blau blinkend →
verpasstes Ereignis

Verpasste
Ereignisse aufrufen

Zubehörbuchse
z.B. Handmikro

Kontexttaste rechts
z.B. Menü

Navigationstasten
nach unten → öffnet
Menü

Einzelgespräch
abweisen/ beenden

Länger als 2 sec.
drücken → zurück zum
Grundbildschirm

Raute Taste
ohne Funktion



MRT Sepura SRG 3900

Mode Taste (Gruppenwechsel)
Ein/Aus, Lautstärke und
Navi-Drehkopf,
Textmeldungen
abrufen

**Status
LED**

TMO/DMO
(Navigationstasten + Menü)



**Anschluss für
Handapparat und
Programmier-
schnittstelle**

Notruftaster

**Tastensperre
(lang drücken)**

Sepura Bedienhandapparat





Sapura Bedienhandapparat HBC2



Tastenbelegung ist identisch zum HRT Gerät.
Der fehlende Drehregler (Lautstärke) ist durch zwei
Tasten (+/-) auf der Oberseite ersetzt.



Impressum

Quellen:

Schulungsunterlagen Staatliche Feuerwehrschnle Bayern

Praxisausbildung: Modulare Truppausbildung Bayern, Kap. 14.3

Bedienungsanleitung Landkreis München

Version:

Bedienungsanleitung Sepura V.3.0

Kreisbrandinspektion

Fürstenteldbruck, Dachau, Landsberg und Starnberg

Erstellt:

KBM Andreas Steuer / Landkreis Fürstenteldbruck

KBM Martin Seidl / Landkreis Dachau

Änderungen: